

X.

Gottfried Semper und dessen Monumental- bauten am Dresdner Theaterplatz.

Von

MAX MÜTTERLEIN.

I. Die bauliche Entwicklung des Dresdner Theaterplatzes.

Sempers Forumprojekt.

Wohl keiner der öffentlichen Plätze der Stadt Dresden hat eine so abwechslungsreiche Geschichte, eine so viel bewegte Vergangenheit, als der Theaterplatz. Es hat einen doppelten Reiz, der Gestaltung dieses Platzes nachzuforschen; einmal, da kein geringerer als Gottfried Semper mit der Lösung dieser Aufgabe gerungen hat, und zum anderen, da in unseren Tagen diese Frage wieder im Mittelpunkte des Interesses steht, wo berufene Künstler, von der Parteien Haß und Gunst getragen, am Werke sind, den monumentalen Platz nach der Elbe und den Zwingeranlagen hin zu vervollständigen.

Infolge der bevorzugten Lage und Bedeutung, die ihm von jeher, gewissermaßen als Vorplatz des Residenzschlosses, zufiel, ist er zu allen Zeiten von Bauten besetzt oder umgeben gewesen, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Hofhaltung der Regenten standen, sei es, um deren wirtschaftlichen Bedürfnissen oder zu festlichen Repräsentationen zu dienen.

Auf dem Plan des Feldmessers Langer vom Jahre 1694¹⁾ zeigt sich der heutige Theaterplatz als kurfürstlicher Garten,

¹⁾ Gurlitt, Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler des Königreichs Sachsen. Heft 22. Die Kunstdenkmäler Dresdens II. Tafel XIV.